

SAKRET Porengrundputz PGP

PGP

ist ein Sanierputzmörtel nach EN 998-1, der die Qualitätskategorien GP CS II W_c0 und die Anforderungen an Porengrundputze des WTA-Merkblattes erfüllt

Anwendungsbereiche: SAKRET Porengrundputz PGP ist Teil des SAKRET-Sanierputzsystems. Er dient dem Ausgleich großer Unebenheiten und/oder als Salzspeicher bei hoher Belastung des Mauerwerks im Innen- und Außenbereich.

Materialbasis:

- Trasskalk
- Zement - DIN EN 197-1
- Kalksteinbrechsand - DIN EN 13139
- Leichtzuschlag - DIN EN 13055-1
- Eigenschaftsverbessernde Zusätze

Technische Daten:		
Sanierputzmörtel GP CS II W 0 nach DIN EN 998-1		
Trockenrohichte	EN 1015-10	< 1,4 kg/m ³
Druckfestigkeit	EN 1015-11	Klasse CS II
Haftzugfestigkeit	EN 1015-12	< 0,08 N/mm ²
Kapillare Wasseraufnahme	EN 1015-18	> 1,0 kg/m ² nach 24 h
Wassereindringtiefe	EN 1015-18	> 5 mm
Wasserdampfdiffusionskoeffizient	EN 1015-19	< 18
Wärmeleitfähigkeit	EN 1745	< 0,7 W/mK (Tabellenwert)
Brandverhalten	EN 1305-1	Klasse A 1
Dauerhaftigkeit	-	erfüllt
Größtkorn	-	3 mm

Untergrundvorbereitung: Vorhandener Altputz ist bis mind. 80 cm über die Feuchtigkeitsgrenze bzw. Ausblühungszone hinaus abzuschlagen. Mauerwerksfugen sind, falls möglich, 20 mm tief freilegen. Staub und lose Teile müssen gründlich entfernt werden. Anschließend wird SAKRET-Sanierspritzbewurf SAS netzförmig, nicht volldeckend aufgebracht. Der Sanierspritzbewurf darf eine Schichtdicke von 5 mm nicht überschreiten.

Verarbeitung: Von Hand mit Elektroquirl: Ca. 6,1 l sauberes Wasser je Gebinde Trockenmörtel vorlegen und etwa 3 Min. mischen bis der Mörtel plastisch angerührt ist. Nur soviel Mörtel anmischen, wie innerhalb von 2 Stunden verarbeitet werden kann.
Mit allen gängigen Verputzmaschinen: Zur Erzielung eines optimalen Luftporengehaltes ist der Einsatz eines Nachmischers erforderlich. SAKRET Porengrundputz PGP kann bis 3 cm in einer Lage aufgebracht werden. Bitte eine Mindestschichtdicke von 10 mm einhalten. Die Oberfläche abziehen und wenn sie mattfeucht geworden ist gut aufrauen. Wird zu früh aufgeraut, besteht die Gefahr einer Sinterhautbildung, die auf den nachfolgenden Sanierputz haftungsmindernd wirkt. Bei großen Vertiefungen und breiten Fugen kann es erforderlich sein, diese vor dem eigentlichen Putzgrundauftrag mit SAKRET Porengrundputz PGP auszuwerfen und gut aufzurauen. Standzeit vor Aufbringen des SAKRET-Porengrundputzes: ca. 1 Tag/mm Putzdicke
Nicht unter +5 °C verarbeiten!

Nachbehandlung: Frische Putzflächen sind vor zu schnellem Austrocknen durch Sonne oder Wind und vor Frost zu schützen

Materialverbrauch: 1 Sack (30 kg) SAKRET Porengrundputz PGP ergibt ca. 23 l Fertigmörtel. Diese Menge reicht bei einer Auftragsstärke von 20 mm für ca. 1,15 m² Putzfläche.

Lieferform:	<ul style="list-style-type: none">• in mehrlagigen Papiersäcken mit Folieneinlage á 30 kg 42 Stück/Euro-Palette Art-Nr. 06062030• lose in Silozügen und Containern Art-Nr. 06062000
Lagerung und Haltbarkeit:	<ul style="list-style-type: none">• Witterungsgeschützt, kühl und trocken, auf Holzpaletten.• Bei sachgerechter trockener Lagerung mindestens 12 Monate ab Herstellungsdatum chromatarm gemäß Richtlinie 2003/53/EG.• Angebrochene Gebinde sofort wieder verschließen.
Entsorgung:	Ausgehärtete Produktreste fallen unter Abfallschlüssel 17 09 04 als Bauschutt.
Hinweis:	<ul style="list-style-type: none">• Enthält Zement und Calciumhydroxid, reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch. Haut und Augen schützen. Bei Kontakt gründlich mit Wasser abwaschen, ggf. Arzt aufsuchen.• Für Kindern unzugänglich aufbewahren• Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt und im Internet unter http://www.rygol-sakret.de



Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 10.09.2018